

# AGV aktuell



*Singen ist unser Leben*

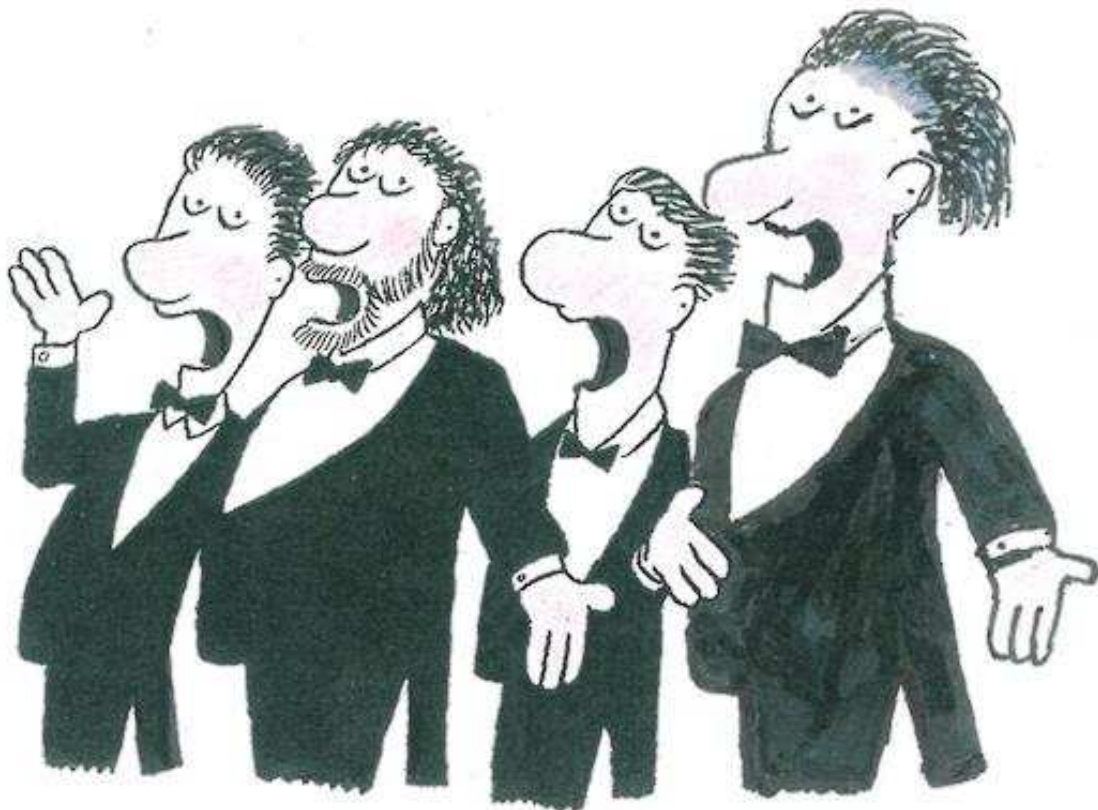
Der Arbeitergesangverein „Frohsinn“ Freistett informiert

32. Jahrgang

April 2014

Nr. 125

*»Vierstimmiger  
Männerchorgesang  
ist einfach unbezahlbar«*



Liebe Mitglieder,

das Jahr 2014 begann für uns mit einem Paukenschlag, der uns in unseren Grundfesten erschütterte.

Am Abend des 02. März, es war der Fastnachtssonntag, rief mich unser Chorleiter an und teilte mir mit, dass er am 26. Februar einen Herzinfarkt erlitten habe und bereits operiert sei. Es gehe ihm derzeit den Umständen entsprechend, er müsse aber in Zukunft definitiv kürzer treten und wir sollen uns nach einem neuen Chorleiter umsehen.



Unfähig, einen klaren Gedanken zu fassen, unterrichtete ich umgehend den geschäftsführenden Vorstand, um die weiteren Schritte zu überlegen.

Nachdem der erste Schock überwunden war, beschlossen wir, zunächst am 06. März in einer Sängerversammlung die Sänger zu informieren, um im Anschluss schnellstmöglich zumindest eine Übergangslösung zu finden.

Dank persönlicher Kontakte unseres Vorstandsmitgliedes Horst Ross konnten wir bereits am 16. März mit Herrn Michael van Boxel, dem Leiter und Gründer des bekannten „van Boxel Chores“, ein Gespräch über ein Engagement in unserem Chor führen. Das Gespräch war sowohl für mich als auch für die übrigen Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes sehr positiv. Herr van Boxel erwies sich als ein sehr kompetenter und erfahrener Musikpädagoge. Es war für uns daher mehr als erfreulich, dass er sich spontan bereit erklärte, uns aus der Patsche zu helfen und den Dirigentenstab vorübergehend zu übernehmen. Hierfür bedanke ich mich im Namen aller Sänger schon jetzt sehr herzlich. Aufgrund des sehr positiven Eindrucks, welchen wir in dem Gespräch gewinnen konnten, bin ich sicher, dass wir mit Herrn van Boxel das sehr gute Niveau, welches wir den letzten 3 Jahren unter Viktor Asberger erreicht haben, halten können.

Auch wenn wir nach wie vor die Hoffnung nicht aufgegeben haben, dass wir je nach dem wie die Genesung von Viktor Asberger voranschreitet, ihn doch weiterhin als Chorleiter behalten können, möchte ich heute dennoch einen Blick zurück auf die letzten 3 Jahre richten.

Mit Viktor Asberger konnten wir im Januar 2011 einen Vollblutchorleiter gewinnen, der sein Handwerk von der Pike auf gelernt hat. Den Chorklang, welchen unser Chor unter seinem Dirigat erreicht hat, war insbesondere der intensiven Stimmbildung und Gesangstechnik zu verdanken. Seine Aussage: „Wir sind ein Chor und kein Gesangsverein“ hat sich bei uns eingepreßt.

(Fortsetzung auf Seite 2)

# NEUES IN KÜRZE



## Wir gratulieren:

Unsere herzlichen Glückwünsche gelten allen Mitgliedern, die in der Zeit vom **02.04.2014** bis **03.07.2014** Geburtstag haben. Besondere Gratulation den Jubilaren:

## Passive Mitglieder:

15.04.2014	-	Rainer Hetz	Zieglerstraße 9	70 Jahre
16.04.2014	-	Karl Fauti	Rheinstraße 75	80 Jahre
27.05.2014	-	Edwin Bauer	Mannheim	75 Jahre
31.05.2014	-	Reinhold Bährel	Baron-Kückh-Straße 7	75 Jahre
10.06.2014	-	Klaus Schmidt	Zieglerstraße 31	70 Jahre
02.07.2014	-	Else Lerch	Kronenstraße 34	80 Jahre
03.07.2014	-	Erhard Seilz	Krämerstraße 38	75 Jahre



## Wir gedenken unerer verstorbenen Mitglieder:

† 25.12.2013	Eugen Fischer	Hauptstraße 34	85 Jahre
† 08.01.2014	Hannes Wenk	Waldshut-Tiengen	70 Jahre
† 20.01.2014	Ella Schmidt	Auestraße 9	85 Jahre
† 06.02.2014	Reinhard Schnoor	Rheinstraße 70	86 Jahre

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

## Die nächsten Termine:

Sa/So 17.-18. Mai 2014	Vereinsausflug nach Schliengen
Fr. 23.05.2014	Auftritt im Seniorenzentrum
Do. 29.05.2014	V a t e r t a g
Mo. 09.06.2014	Pfingstjahrmart im Sparkassenhof
So. 27.07.2014	Mühlbachfest 2014

Selten habe ich persönlich einen Chorleiter erlebt, der mit so viel Leidenschaft und Fachkompetenz die Liebe zum Chorgesang vermittelt hat. Es war immer wieder eine Freude am Dienstag die Singstunde zu besuchen. Die Begeisterung von uns Sängern stand uns förmlich ins Gesicht geschrieben und wir feierten einen erfolgreichen Auftritt nach dem anderen.

Für diese gemeinsamen Jahre möchte ich unserem Viktor daher ganz herzlich danken und hoffe natürlich insgeheim, dass noch viele weitere folgen werden.

Im Namen aller Sänger wünsche ich unserem Chorleiter alles Gute, eine baldige Genesung und dass er bald wieder vollständig gesund ist.

Sie werden sicher verstehen, dass ich aufgrund der aktuellen Situation nicht näher auf zurückliegende und kommende Ereignisse eingegangen bin. Dies werde ich in der nächsten Ausgabe von AGV Aktuell nachholen.

Ihnen, liebe Mitglieder, wünsche ich schöne Frühlingstage. Halten Sie Ihrem Verein weiterhin die Treue und unterstützen Sie uns auf unserem Weg in eine erfolgreiche Zukunft.  
Ihr Frank-Ulrich Lacker



## Schöne Stunden bei den Sängern

Vier Klangkörper sorgten für Unterhaltung bei buntem musikalischem Angebot

Rheinau-Freistett (kec). Der gemischte Chor und der Arbeitergesangsverein Frohsinn hatten zur gemeinsamen Sängerweihnachtsfeier eingeladen und verwöhnten die Gäste mit einem abwechslungsreichen Programm. Während die beiden Gastgeberchöre die Veranstaltung umrahmten, glänzten im Mittelteil der Gastverein Freundschaft Tiergarten unter Leitung von Roland Schaub und er Freistetter Kinder- und Jugendchor DoReMi mit Chorleiterin Thea Fritsch und Dirigentin Ulrike Glotz mit charmanten und schönen Melodien.

Unter der Leitung von Viktor Asberger und Klavierbegleitung von Ludmilla Rosin präsentierte der 32 Mann starke Arbeitergesangsverein Frohsinn Freistett zunächst europäische Weihnachtslieder, beginnend mit der getragenen russischen Melodie „Stille Nacht in Palästina“ über das wohl bekannteste, 1818 komponierte Weihnachtslied „Stille Nacht“ bis zum modernen „Feliz Navidad“. „Musik verbindet Menschen, Musik kennt keine Grenzen“, begrüßte Frank-Ulrich Lacker, Vorsitzender des AGV, die Gäste und freute sich auf frohe gemeinsame Stunden, „in denen wir musikalisch auf die Festtage einstimmen.“ Im weiteren Teil zeigten der Chor mit „Über sieben Brücken“ und „Über den Wolken“ einen Querschnitt seines modernen Chor-Repertoires.

Stimmungsvoll mit leuchtenden Laternen zogen die 18 Kinder von DoReMi mit dem traditionellen afrikanische Lied „Hambani kahle – das Licht erleuchtet die Nacht“ in den voll besetzten Saal ein und machten den Freistetter Chören mit schwungvollen Liedern des Komponisten Lorenz Maierhofer „Weit ist der Weg“ oder „Seht wie das kleine Licht“ Hoffnung auf guten Sängernachwuchs. Derweil kam der seit 1971 gemischte Chor des Gesangsvereins Tiergarten farbenfroh daher und sang unter Leitung von Roland Schaub mit Liedern wie „Herr der Welten und „Heidschi bum beidschi“ gegen das trübe Winterwetter an. Auch der gemischte Chor Freistett begann den Konzertabend mit weihnachtlichen Klängen, wobei er nicht nur klassische traditionelle Weisen wie „Hört der Engel Lieder“ oder „Alle Sterne glänzen heut“ gefühlsvoll interpretierte, sonder mit „December again“ auch zeitgenössischem, besinnlichem englischen Liedgut Raum bot. Mit dem erfolgreichsten Lied der deutschen Gruppe Wind „Lass die Sonne in dein Herz“ und „Gabiellas Song“ dem Soundtrack des schwedischen Films „Wie im Himmel“ schloss man den gesanglichen Teil des Abends dann mit dem wunderschönen Chorsatz „Abendstille in den Bergen“. Trotz des manchmal störenden Tellergeklappers während der Gesangsdarbietungen konnten sich die Besucher in der hektischen vorweihnachtlichen Zeit auf den guten Chorgesang einlassen. Foto: kec.



## Hochkarätige Geburtstage

in der letzten Zeit gab es in unseren Reihen doch einige erwähnenswerte Geburtstage.



Dies waren: Lothar Strack am 11. März 2014  
Wir haben ihm in der Hauptstraße ein Ständchen zu seinem 80. Geburtstag gesungen und wurden von ihm danach zum Essen in das Gasthaus „Zum Anker“ eingeladen.



Auch Michel Georg hatte in den vergangenen Tagen einen runden Geburtstag zu feiern.

Am 25. März wurde er 70. Jahre jung. Auch mit ihm und seiner ganzen Familie durften wir feiern, im „Centre Communautaire de la Paroisse Protestante du Ried Nord“, also dem evangelischen Gemeindehaus in Offendorf.



Am 01. April hat unser ältester Sänger, Heinz Lehmann, seinen 85. Geburtstag im Kreise der AGV Sängerschar gefeiert. Nach einer verkürzten Singstunde mit Herrn Michael van Boxel hat Heinz uns mit Spezialitäten von Panno Schneider verwöhnt.

Allen drei wünschen wir noch viele schöne Stunden im Kreise der AGV Sänger und sagen DANKE für die Festlichkeiten..

## Die Eierbetteln an Fastnacht 2014

Die Gruppe startete, wie jedes Jahr bei Gerlinde und Horst Ross. Da werden wir mit einem tollen Frühstück begrüßt, wovon ich dieses Jahr selbst auch einmal etwas mitbekommen hatte :-). Nach dem Frühstück und einigen Liedern bei Horst und Gerlinde geht der Weg dann kreuz und quer durch Freistett. Man kommt einerseits bei den Mitgliedern vorbei, andererseits gibt es unvorhergesehene Halte.

Wir besuchten dieses Mal zunächst unseren Heinz Lehmann und haben gleich nebenan bei Liesel Lacker einige Liedchen gesungen. Ein Novum war der Besuch bei Eliane Welsche, die uns Bettelbrüder herzlich empfangen hatte. Der Weg führte weiter zu Walter Fuhro und Fritz Schmidt, bis wir dann bei Herta und Peter Schmidt zum Mittagessen erwartet wurden. Es gab eine echte Hanauer Bollensuppe, dazu etwas Baquette und ein kühles Blondes mhhhh lecker, lecker ..... Danach hatten wir als nächste Station in der Zieglerstraße die Familie Walter besucht. Bei schönstem Sonnenschein konnten wir vor dem Partyraum den Anwesenden Närrinnen und Narren einige Lieder singen.

Weiter ging es in die Krämerstraße zu Werner Jochim und danach zu Rulle in die Kaffee-Stube bei Eierlikör, Kaffee und Kuchen (in der Reihenfolge). Willi Geisert hatten wir natürlich auch einen Besuch abgestattet und waren danach wir in die Kronenstraße eingebogen, zur Familie Schütt. Die Mühlenstraße durfte auch nicht verfehlt werden, denn da wartete schon Walter Förger, und Christine Meier hatte eigens für uns eine Tomatensuppe gekocht. Nach dem Ständchen für Marianne Meier ging es auf den „Heimweg“. In der Kronenstraße wartete schon Elisabeth Sutter mit angesetzten Früchten auf uns. Obligatorisch war dann noch der Halt bei Lienel Rohr, ehe wir unser Ziel um 19:30 im Waldhorn erreicht hatten. Es hatten dieses mal wirklich alle bis zum Ende durchgehalten, was in der Vergangenheit nicht immer so war.

Mit insgesamt ca. 90 Eier und einigen Geld-Spenden konnten wir die schönen Tag mit einem Speckei-Essen beschliessen. Gegen 23:00 hatten sich die letzten Bettelbrüder auf den Heimweg gemacht.

Vielen Dank an dieser Stelle allen, die uns freundlich aufgenommen hatten und uns vorzüglich verköstigt hatten, wir kommen nächstes Jahr gerne wieder. JZ



## Drei Stunden Chorgesang pur!!

Auszug aus ARZ 24.03.2014

Grund zum Feiern gab es beim Jahreskonzert des Gesangsvereins Freundschaft Tiergarten: Der Verein feierte seinen 80. Geburtstag.

Das Jahreskonzert stand unter dem Motto »Wo Musik sich frei entfaltet«, und mit dem gleichnamigen Lied von Wolfgang Amadeus Mozart in einer Bearbeitung von Gerd Onnen eröffnete der Gesangsverein »Freundschaft« unter Leitung von Roland Schaub das Programm des Abends. In der gut besetzten Gemeindehalle hieß der Vorsitzende Josef Danner die Besucher willkommen, unter ihnen Ehrendirigent Michael Glatt, Ortsvorsteherin Claudia Kimmig, Bürgermeister i. R. Franz Müller und Hans Dürr aus Neuried-Altenheim, Geschäftsführer des Ortenauer Sängerbundes. Im Anschluss erklangen dann der Jubelchor »Die drei Sterne« aus »Preziosa« von Carl Maria von Weber, sehr gefühlvoll »Im Wald« von Felix Mendelssohn Bartholdy und das lustige Quodlibet »Jäger und Kuckuck«, in dem Helmut Barbe Lieder wie »Der Jäger aus Kurpfalz« und »Auf einem Baum ein Kuckuck saß« kunstvoll miteinander verbindet.

Für den erkrankten Dirigenten Victor Asberger sprang kurzfristig Willi Kammerer ein und leitete die Beiträge des Arbeitergesangsvereins Freistett. Zunächst erklang der Sängergruß von Othmar Kist, anschließend sehr eindrucksvolle Bearbeitungen von Schlagern wie »Über sieben Brücken« und Reinhard Meys »Über den Wolken«, arrangiert von Herbert Grunwald. Nach dem Gospel »Heaven is a wonderful place« dankten die Sänger mit dem feierlich-getragenen »Tebe pojem« von Dimitri Bortnjanski. Als reiner Frauenchor bot die »Klangschmiede« Tiergarten unter Leitung von Kirsten Bormann ganz andere Akzente und bereicherte so das Programm.

Neben englischen Chören wie »The Rose« von Amanda McBroom und »Ever in my Heart« begeisterten die Sängerinnen temperamentvoll und beschwingt mit »Baraba Ba« von Lorenz Maierhofer, als Zugabe erklang »LaLeLu«. Gesanglich sehr anspruchsvolle Vorträge hatte der MGV Kappelrodeck unter Vizedirigent Jürgen Königer zu bieten. Neben »Unter dem Tische zu singen« von Peter Seeger und »Spanische Nächte« von Ernst Fischer zählte das rhythmisch brillante »Un poquito cantas« von Franz M. Herzog mit dem Vizedirigenten als Solisten zu dem Programm.

Einen begeisternden Auftritt hatte dann der Sängerbund »Achorat« Gamshurst unter Leitung von Willi Kammerer. Die über 60 Sänger brillierten stimmungsgewaltig, aber auch fein nuanciert mit temperamentvollen Weisen aus Südamerika, von »Senor mi Dios«, einer Volksweise aus Argentinien, über »Der Mond hält seine Wacht« aus Lateinamerika in einem Arrangement von Werner Waldeck und »Dona Maria« aus Brasilien bis »Buenos Dias Argentina« nach einem Lied von Udo Jürgens. Der Chor wurde dabei von Friedemann Nikolaus am E-Piano begleitet. Den klangvollen Abschluss bildete »El Condor pasa« als Zugabe.



Nach einer Pause setzte dann der gastgebende Gesangsverein »Freundschaft« den Schlusspunkt unter ein denkwürdiges Konzert. Begleitet von Susanne Fink am E-Piano erklang unter Leitung von Roland Schaub »Danke für die Lieder« von ABBA, gefolgt von anspruchsvollen Weisen wie »Die Trennung« und »Die wilde Rose« von Antonin Dvorak. Im Anschluss an die Ehrungen bildete »Zeig' mir den Platz an der Sonne« von Udo Jürgens den Abschluss. Der Abend klang dann stimmungsvoll mit einem gemütlichen Beisammensein und Liedvorträgen der Gastvereine aus.



## Vereinsausflug nach Schliengen / Voranzeige

Wie schon angekündigt fahren wir am Wochenende vom 17.- 18. Mai diesen Jahres zu einem Chor in Schliengen (Markgräfler Land). Bei Männerchor Eggenertal singt ein Freistetter: Fritz Deininger. Peter hat die Idee geboren diesen alten Kameraden in Schliengen zu besuchen. Und so wurde aus der Idee ein Vereinsausflug:



Wir werden am Samstagvormittag zunächst mit der Seilbahn auf den Belchen hochfahren. Dort verbringen wir die Mittagszeit. Der Belchen ist der mit 1.414m der zweithöchste Berg im Schwarzwald und hat eine mystische

Vergangenheit. Danach geht es zu einer Besichtigung im Münstertal in das bekannte Koster St. Trudpert. Ich denke, wir werden dort bestimmt ein geistliches Lied singen, wenn man uns läßt.



Am späten Nachmittag werden wir im Hotel Anika, in Neuenburg ankommen und einchecken.

Der Abend steht dann ganz unter dem Zeichen des Sängeraustauschen, des Singens und fröhlich seins. Hier ein Bild des

Männerchor Eggenertal:

Den Abend verbringen wir ins Grafs Weinstube.

Der Sonntag beginnt mit einer Führung durch Bad Säckingen und mit einer kleinen Schifffahrt auf dem Rhein. An Nachmittag werden wir von der Familie Lampp in Heitersheim zu einer Weinprobe erwartet. Dort werden wir auch das Abendessen



einnehmen, bevor wir am späten Abend zur Heimfahrt aufbrechen. Das Programm ist sehr abwechslungsreich gestaltet. Vielen Dank an Peter und Uli für die Planung. JZ